Preis 25 Gr oder 1 Kč

Porto pauschaliert.

TESCHNER ZEITUNG

Unparteiisches Organ

Erscheint jeden Sonntag

Insertionspreis: Pro mm. Zeile Zł. 0·40 oder Kč. 1·50

Herausgeber u. verantwortl. Redakteur **Jakob Reichmann**
Redaktion und Administration: Cieszyn, Sejmowa 8.
Vertretung für Čech. Teschen: Spezialbüro „Union". Breite Gasse 3. Tel. 103

Pränumerationspreis: Monatlich 1·23 Zł. oder 5 Kč

Jahrgang 1931 | Sonntag, den 24 Mai | Nr. 21.

Lokales

CIESZYN. *(Vizewojwode Żurawski tritt in den Ruhestand?)* Oberschlesische Blätter melden, daß Herr Vizewojwode Sigismund Żurawski, der gegenwärtig auf Urlaub weilt, schon in nächster Zeit in den Ruhestand zu treten gedenke. Wenn sich die Nachricht bewahrheiten sollte, wäre der Rücktritt des von der Bevölkerung Schlesiens so außerordentlich verehrten und in allen Schichten der Bewohnerschaft so ungemein beliebten Dignitärs ein schwerer Verlust für die Wojwodschaft. Unserer Stadt, in der er vor dem Kriege als Bezirkskommissär und nach dem Umsturze zunächst als Bezirkshauptmann und dann als von der Ententekommission ernannter Verwaltungschef für Ostschlesien (Präfekt) wirkte, brachte er auch in seiner jetzigen Stellung die wärmsten Sympathien entgegen, wofür ihm unsere Bürgerschaft stets dankbar bleiben wird.

— *(Vom Poln. Roten Kreuz.)* Am 14. ds. M. wurde der von der Ortsgruppe Cieszyn des Roten Kreuzes organisierte Kurs der freiw. Rettungsmannschaften geschlossen. Den Kurs absolvierten 32 Freiwillige aus den Feuerwehren der Umgebung Cieszyns. Über das Ergebnis der Schlußprüfung und die Verteilung von Auszeichnungen des Roten Kreuzes an die Kursteilnehmer werden wir noch berichten.

— *(Besitzwechsel.)* In Cieszyn haben gekauft: Die minderjährigen Marie, Amalie, Ferdinand und Wanda Indek ⅔tel Anteile an den Realitäten Grundbuchs-Einlagezahl 73 u. 74 Obervorstadt von Frau Anna Tomala um 18.995 Zł 20 gr; — H. Emanuel Klein (Bielsko) eine Hälfte der Realitäten Grdb.-Einl.-Zahl 265 und 309 Freistädter Vorstadt von Frau Rudolfine Fleischer um 24.920 Zł; — Frau Martha Marosz das Haus Nr. 51 Stiegengasse von Frau Anna Sikora um 21.337 Zł 92 gr; — die Eheleute Herr Karl und Frau Hedwig Frey die Gartenrealität Grundb.-Einl.-Zahl 435 von Frau Hermine v. Erler um 26.208 Zł; — die Eheleute Herr Eduard und Frau Anna Heuermann das Haus Nr. 63 (Sejmowa Nr. 14) von Fr. Aloisia Lahe um 53.400 Zł; — die Firma Bubela und Comp. die Industrie-Realität Nr. 287 Freistädter Vorstadt von Herrn Gustav Obraczay um 95.340 Zł; — Herr Johann Koczenda die Realität Grundb.-Einl.-Zahl 190 und 481 Freistädter Vorstadt von Frau Esther Elsner um 23.300 Zł; — Frau Amalie Seemann das Haus Nr. 27 (Głęboka Nr. 11) von Herrn Ignaz Klein (Firma) um 131.900 Zł; — die Eheleute Herr Alois und Frau Marie Tomica die Realität Grundb.-Einl.-Zahl 30 und 197 Freistädter Vorstadt von Herrn Siegfried Gutter und Frau Fanni Katz um 26.400 Zł.

— *(Firmung.)* Am 28. d. M. wird in Cieszyn Se Exc. Bischof Adamski eintreffen, um die Firmung, die seinerzeit durch den tragischen Tod seines Vorgängers unterbrochen wurde, fortzusetzen. Ein feierlicher Empfang findet auf Wunsch des Bischofs nicht statt.

— *(Schwurgericht.)* Die Verhandlungen vor dem Schwurgerichtshofe des Kreisgerichtes Cieszyn beginnen in der II. Session am 8. Juni 1931. Vorsitzender des Schwurgerichtstribunals ist Herr Kreisgerichtspräsident Adam Brzostyński. Zu Stellvertretern des Vorsitzenden wurden ernannt die Herren Richter des Kreisgerichtes Mieczysław Karwowski, Dr. Oskar Goldberger, Zdzisław Arzt, Karl Błahut und Leopold Gruber. — Für die Session wurden u. a. folgende Herren aus Cieszyn als Geschworene ausgelost u. zw. als Hauptgeschworene: Franz Machaczek, Buchdrucker, Julius Kohn, Fabrikant, Wilhelm Gorgosch, Kaufmann, Teofil Kubica, Privatier, Karl Fober, Tapezierer, Rudolf Hajduk, Baumeister; — als Ergänzungsgeschworene: Johann Niemiec, Fabrikant, Karl Mentel, Gastwirt, Josef Mastny, Möbelhändler, Karl Matuszek, Schneider, Ing. Hermann Feitzinger, Leon Trieger, Elketrotechniker, Gustav Molin, Kaufmann, Alfred Berger, Baumeister, Hermann Gramm, Kaufmann, Johann Kulig, Kaufmann, Ernst Knoll, Kaufmann, Emanuel Spitzer, Fabrikant, Eugen Seemann, Fleischer, Gustav Siersch, Cafetier, Leopold Skoczylas, Bäcker.

— *(Die Wohnungsangelegenheit Hinterstoisser.)* Der Berufungssenat in Zivilsachen des Kreisgerichtes Cieszyn beschäftigte sich mit der Berufung des Hausbesitzers Krzywon gegen die Entscheidung des Schiedsamtes in Mietsachen, betreffend die Nichtbestätigung des angemeldeten Mieters Dr. Hinterstoisser und Zuweisung der freigewordenen Wohnung an den Gymnasialprofessor Grudniewicz. Das Kreisgericht hat erkannt, daß die Nichtbestätigung des angemeldeten Mieters überhaupt nicht Gegenstand eines gerichtlichen Verfahrens u. zw. weder vor dem Schiedsamte noch vor dem Kreisgerichte sein kann, da es sich um eine rein administrative Maßregel handle. Was dagegen die Zuweisung an Prof. Grudniewicz betrifft, so ist die Entscheidung des Schiedsamtes endgiltig und kann durch kein Rechtsmittel angefochten werden. Es mußte daher die weitere Berufung Krzywons an das Kreisgericht auch in diesem Punkte als unzulässig zurückgewiesen werden.

— *(Die Teschner Kommunale Sparkasse)* hat am 15. d. M. eine Verwaltungsratssitzung abgehalten, in welcher der Rechnungs-Abschluß pro 1930 genehmigt wurde und das Reinerträgnis im Betrage von 89.534 Zł 61 gr zur Verteilung gelangte. Wir bringen darüber im polnischen Teile unseres heutigen Blattes einen ausführlichen Bericht aus der Feder eines unserer geschätzten Mitarbeiter. In diesem Berichte wird u. a. hervorgehoben, daß der außerordentlich günstige Stand der Sparkasse und das Vertrauen, daß diese Institution genießt, auf die gewissenhafte Obsorge der Zensoren (des Beirates) und die unermüdliche und umsichtige Tätigkeit des hochverdienten Direktors Herrn Klebinder zurückzuführen sind.

— *(Die älteste Bürgerin von Teschen gestorben).* In Tschech.-Teschen starb die Kassierswitwe Frau Jeanette Frank. Sie hat vor wenigen Monaten ihren hundertsten Geburtstag gefeiert. Das Begräbnis fand auf dem Kommunalfriedhofe in Cieszyn (Polen) statt.

— *(Die Badeansalt „Walke")* wurde nach gründlicher Reinigung eröffnet. Der Badepächter bittet um recht zahlreichen Zuspruch.

— *(Aus dem jüd. Kultus- und Vereinsleben.)* (Große jüd. Volksversammlung.) Wir machen hiemit auf die diesbezügliche Einladung des Talmud-Thora-Vereines im Inseratenteile der heutigen Nummer aufmerksam.

Elektrotechniczne biuro instalacyjne
dla urządzenia prądu silnego i słabego,
Cieszyn, EMIL SOHLICH, Rynek 7.
Installationsbüro für elektrische Stark- u. Schwachstromanlagen.
TELEFON Nr. 326.

ČECH.-TESCHEN. *(Gemeindehaushalt.)* Das Plenum der Stadtvertretung beriet zum drittenmale über das Budget, das abermals als nicht genehmigt zurückkam. Es wurden nunmehr starke Kürzungen vorgenommen. Die Ausgaben belaufen sich auf 4,373.000 Kronen, die Einnahmen auf 2,200.000 Kronen, daher Defizit 1,900.000 Kronen bezw. abzüglich der 350% Umlagen und einigen weiteren Kürzungen, sinkt das Defizit auf 928.000 Kronen. Das Landesamt will 40—50% beitragen.

— *(Einbruchsdiebstähle in Čech.-Teschen.)* In das Kleiderhaus Rolny brachen der 20 jährige Rudolf Karbas und der 16 jährige Franz Nicielnik ein und stahlen ein großes Bündel von Kleidungsstücken. Sie wurden an der Olsa beim Sikorapark von Grenzorganen festgenommen. — Bei zahlreichen Wohnparteien wurde in letzter Zeit eingebrochen. Als Täter wurde vom Polizeiinspektor Cyron ein arbeitsloser Bursche namens August Cyba aus Król.-Huta ausgeforscht. Man fand bei ihm viele gestohlene Sachen.

Was der Kuba Neues erzählt.

Mein Freund Niedopytalski stützte sich auf sein Spazierstöcklein, legte seine Stirn sinnend in Falten und sagte: „Panie Dobrodzieju, sehen Sie mal die vielen Autos vorm Hirschen und die vielen Bielitzer Herren, die da aussteigen. Es scheinen Trauergäste zu sein, die zu einem Begräbnis gekommen sind, denn sie machen alle so ernste Mienen!" — Ich nickte zustimmend. „Sie haben recht", bestätigte ich, „die kommen tatsächlich zu einem Begräbnis, nämlich zu jenem der Es-kommtnix-Bank, die heute beim Kreisgericht endgiltig begraben wird. Sehen Sie sich nur die Menge von Advokaten an, die da bei den Kaffeehausfenstern sitzen und herausschauen." — Wasserstrahl strich sich seinen schönen langen braunen Bart und meinte: „Mboh! Das is nebbich auch das einzige, was aus der Majße (Geschichte) eraus schaut. Eso ä Begräbnis erschter Klass' mit eso viel Fackelträgern, die den t e u e r e n Entschlafenen von allen Seiten beleuchten, kostet mein Kleingeld. Die tieftrauernd Hinterbliebenen werden sech wundern, wenn se werden de Kostenrechnung fors Begräbnis sehn. Kommt mer gerad eso vor, wie emal is gestorben in e Kille (Gemeinde) e groißer Ojscher (Reicher), was war e Posche-Ißroel (Ungläubiger) und hat niemals etwas hergegeben für Kultuszwecke. Nu, hat de Kultusgemeinde verlangt für das Kejwer (Grab) den gesalzenen Betrag von 10.000 Gulden. „Gewalt geschrien!", rufen die Erben entsetzt aus, „for ein einziges Kejwer 10.000 Ranisch? Der ganze Friedhof kost doch beinahe nischt mehr!".... Meint auf das herauf der anwesende Row (Rabbiner): „De Majße mit de 10.000 Ranisch is ganz in der Orde-

nung. Es is sogar sehr billig! Denn wenn es wird kommen der Tag der Auferstehung, werden alle gläubigen Jüden ihre Gräber verlassen, nor jenner Posche-Ißroel werd zurückbleiben und der ganze groiße schöne Friedhof werd für ihn allein verbleiben. Nü, is doch 10.000 Ranisch ewade (gewiß) nischt zu teuer!" — Niedopytalski winkte ab. „Panie Dobrodzieju, das sind veraltete Lozelach", bemerkte er; „fragen Sie heutzutage jemanden, ob er 10.000 Ranisch hat! Oder wenigstens 100 Złoty. Oder wenigstens 10 Złoty! Das Bargeld ist wie in die Erde versunken. Unsere bedauernswerten Kaufleute erblassen hinter dem Ladentisch, wenn im Türrahmen irgend ein Inkassant erscheint, der einzige Besucher des Vormittags. Und aus Langweile machen sie Gedichte. Da hat einer als Pfingstgruß das schöne Lied „Über allen Wipfeln ist Ruh" folgends variiert:

Über allen Läden ist Ruh,
Von Kunden spürest du
kaum einen Hauch.
Alles schläft
Wie die Vöglein im Walde.
Und „Pleite" ruft jeder Zweig!
Warte nur, warte nur,
Balde, balde
krachst auch du!

Wasserstrahl strich sich seinen schönen langen braunen Bart und meinte: „Mboh! Was de Geschäften anbelangt, erzählt mer gestern mein Bekannter X folgende Majße: Vor e halben Jahr hab' ich meine Tochter verheiratet an e jungen Kaufmann, mit Respekt zu sagen. Gestern kommt er und jammert, er hat schon ka Groschen von der Mitgift, die er vor sechs Monaten bekommen hat. Ka Groschen von 10.000 Złotys?, sag ich erstaunt, wo is denn das Geld hingekommen? Nu, sagt er, wir haben doch a halbes Jahr gelebt, da sind 4000 Zł draufgegangen. No gut, sag' ich, aber wo sind die anderen 6.000 Złotys? A Frag was das is, sagt er darauf gekränkt, und Geschäfte hab' ich nicht gemacht?!"

Kuba.

Kamienica w Cieszynie

przy pryncypalnej ulicy, z dużem podwórzem oraz z magazynami, warsztatami i oficynami, nadającemi się do przemysłu lub do większego rzemieślniczego przedsiębiorstwa, zaraz do sprzedania. Korzystne warunki! Bliższych wiadomości udziela biuro dzienników Reichmann, Cieszyn.

Best renommiertes Spezial-Modenhaus

„The Gentleman"

S. Huppert

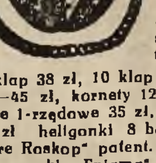
Č. Teschen

Empfiehlt sein reichsortiertes Lager neuester Hüte, Wäsche, Krawatten, Tiroler-Hubertusmäntel auch für Kinder, Herren- und Damen-Schirme, Stöcke, Sportstrümpfe u. s. w.

:-: Neueste Damentaschen. :-:

Billigste Preise.

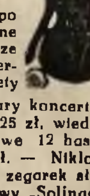
Dom muzyczny



Ignacy Cypres

KRAKÓW

ul. Szewska 13, G. L.Ś.



wysyła mandoliny włoskie po 25-30 zł, koncertowe ozdobne 35-45 zł, skrzypce szkolne ze smyczkiem 22 złote, koncertowe 30, 40 i 50 zł, klarnety 8 klap 38 zł, 10 klap 45 zł, 12 klap 50 zł, gitary koncertow 40—45 zł, kornety 120 zł, Harmonje 2 registry 25 zł, wiedeńskie 1-rzędowe 35 zł, 2-rzędowe 50 zł, 2-rzedowe 12 basów 75 zł heligonki 8 basów pierwszorzędne 130 zł. — Niklowe Gere Roskop" patent. z łańc. 13 zł, nikl. płaski zegarek słynnej marki „Enigma" 22 zł, budzik 14 zł, brzytwy „Solingen" po 6, 8 i 10 zł, maszynki do włosów 9-12 zł, diamenty do szkła po 7, 9 i 12 zł. — Cennik ilustrowany zegarków i instrumentów muzycznych darmo i opłatnie.

Stowarzyszenie Talmud-Thora, Cieszyn.

We środę, dnia 27 maja 1931, o godz. ½9 wieczorem odbędzie się w sali Hotelu „pod brunatnym Jeleniem"

Wielkie Zgromadzenie Ludowe

na którem przemawiać będzie **Czcigodny rabin p. Dr. A. Eisenstein** na temat

„Chinuch" Wychowanie młodzieży.

Po referacie dyskusja. — Wspomniany referat stoi w związku z przewidzianą reorganizacją szkolnictwa żydowskiego w Cieszynie w kierunku szerzenia kultury i oświaty żydowskiej wśród tutejszej młodzieży.

Jest świętym obowiązkiem każdego żydowskiego obywatela, przyczynić się do rozwoju i rozkwitu szkolnictwa żydowskiego w Cieszynie! Kierownictwo Stowarzyszenia „Talmud-Thora", które ma zaszczyt reprezentować najstarszą i najważniejszą placówkę zaprasza ludność żydowską na powyższe zgromadzenie.

Jawcie się licznie! **Zarząd Stowarzyszenia „Talmud-Thora".**

Talmud-Thora-Verein, Cieszyn.

Immer eindringlicher tönt aus weiten Kreisen der hiesigen jüdischen Bewohnerschaft der Ruf nach einer Ausgestaltung des jüdischen Unterrichtswesens in Cieszyn, nach einer Reorganisation der jüdischen Jugenderziehung im volkstümlichen Sinne. Das jüdische Kind soll in jüdischerem, religiöserem Geiste erzogen werden als bisher, es soll mehr jüdisches Wissen, mehr Begeisterung für jüdische Kultur und jüdische Bildung erhalten.

Die Vereins-Leitung der Talmud-Thora, dieser ältesten und wichtigsten jüdischen Unterrichtsanstalt in Cieszyn, steht den Reformbestrebungen selbstverständlich in jeder Weise sympathisch gegenüber und beschäftigt sich auf Initiative und unter Mitwirkung Sr. Ehrwürden des Herrn Rabbiners Dr. A. Eisenstein intensiv mit der Frage der Erweiterung und Verbesserung unseres jüdischen Bildungswesens und der Ausdehnung desselben auf alle jüdischen Kreise.

In diesem Zusammenhange beruft die Vereinsleitung der Talmud-Thora hiemit eine

Große jüdische Volksversammlung

ein, welche am **Mittwoch, den 27. Mai 1931 um ½9 Uhr abends im Saale des Hotels „Zum Braunen Hirschen" in Cieszyn** stattfindet und in der **Seine Ehrwürden Herr Rabbiner Dr. A. Eisenstein** einen Vortrag über Jugenderziehung

„Wege des jüdischen Chinuch"

halten wird. Auf das Referat folgt eine Diskussion.

Alle Kreise der hiesigen Judenschaft, Väter, Mütter, Jugendliche, werden zu dieser Volksversammlung herzlich eingeladen! Erscheinet in Massen!

Die Vereinsleitung der „Talmud-Thora", Cieszyn.

Spółka inwalidów

Nadeszły nowości na wiosnę i lato!

Płaszcze damskie z całą podszewką	**129·—**
Najlepszy płaszcz jedwabny	**350·—**
Ubrania dla panów od	**139·—**
Raglany na lato	**220·—**
Ubranka dla dzieci	**49·—**
Hubertusy dla dzieci	**79.—**
Trenczkoty, podwójna podszewka od	**420·—**

Sprzedajemy po oryginalnych cenach fabrycznych. Czysty zysk przeznaczony jest dla inwalidów wojennych! Prosimy przeto o poparcie!

Fabryka ubrań Spółki Inwalidów w Prościejowie

Filja w Cz. Cieszynie

naprzeciwko dworca kol. w domie p. Hilkego (dom narożny).

Drukarnia Pawła Mitręgi w Cieszynie.